



Erbauungsbuch. Wer dagegen frei von Voreingenommenheit sein Augenmerk in erster Linie auf den grossen weitschauenden Gedanken richtet, der den Hauptbestandteil der neuen Vogelzuglehre bildet, der wird — wie ich es schon in meiner Besprechung der ersten Auflage betonte — ungeachtet einzelner Angriffspunkte, denen selbst die gewaltigsten Gedanken moderner Naturerkenntnis ausgesetzt gewesen sind, ohne an ihrer Kraft Einbusse zu erleiden, und die ihre Ursache in der Unmöglichkeit positiver Nachweise haben, doch der Ueberzeugung Raum geben müssen, dass der Gedanke G.s das Richtige trifft, dass er die einzige überzeugende, die allein mit allen Bedenken versöhnende Erklärung des Problems bildet. Aufrichtig zu bedauern ist es, dass der Verfasser der fleissigen Arbeit „Einzelfragen des Vogelzuges“, J. Schürer (vgl. Ornithol. Monatschr. 1905, No. 7 ff.) die neue Auflage des Graeserschen Buches noch nicht gekannt hat. Ohne dass Graeser seinerseits Kenntnis von der Arbeit Schürers bei Bearbeitung der zweiten Auflage gehabt hätte (dies ist nach dem Zeitpunkt des Erscheinens ausgeschlossen), sind gerade die von Schürer beanstandeten Punkte mit Gründlichkeit behandelt und gerechtfertigt, so dass dieser Autor bei Kenntnis hiervon wohl manches ungesagt gelassen hätte, so z. B. die Bemerkung, dass der Verfasser des „Vogelzuges“ die Weismannsche Negierung der Vererbung „anscheinend überhaupt nicht kenne“!

Genauer auf spezielle Fragen einzugehen, verbietet mir der gegebene Raum; ihre Beurteilung muss der Lektüre der zweiten Auflage vorbehalten bleiben. Für den, der die erste Auflage nicht kennen sollte, verweise ich hinsichtlich des wesentlichsten Inhaltes der Lehre Graesers auf meine Besprechung in No. 11 des vorigen Jahrganges. Auch wer die erste Auflage gelesen hat, sollte nicht unterlassen, sich mit der zweiten bekannt zu machen. Die Gabe des Autors, die zur Erörterung gelangenden subtilen Fragen und Untersuchungen mit ausserordentlicher Schärfe und unter völliger Beherrschung der Materie zur Darstellung zu bringen, macht auch die Lektüre der zweiten Auflage zu einem hohen Genuss, ganz abgesehen von der Bereicherung des Stoffes, die dieselbe erfahren hat.

Dr. v. Boxberger.

---

Inhalt: Vogelschutzkalender. — Ueber die Erfolge der Ansiedelungsversuche von Höhlenbrütern. — Dr. J. Gengler: Ein Beitrag zur Kenntnis des Baumlaubvogels (*Phylloscopus rufus sylvestris Meisner*). — L. Buxbaum: Der Vogelzug in der unteren Mainebene im Frühjahr 1904. — Curt Loos: Etwas über die Ernährung des Waldkauzes. — J. W. Stolz: Der Speisezettel des Sperbers. — Kleinere Mitteilungen: In Sachen der Ueberwinterung von *Motacilla boarula*. Zum „Kotfressen von Vögeln“. Bekämpfung einer Eichenwickler-Epidemie durch Stare. Eine weissgefleckte Amsel. Zum Ueberwintern des Teichhuhnes (*Gallinula chloropus L.*). Wann zieht der Turmsegler? Gesang des Dompfaffen (*Pyrrhula europaea L.*) im Winter. — Bücherbesprechungen. — Inhalt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): von Boxberger

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 585-586](#)